

Grundwissen Religion 7. Klasse

✓ Wortbedeutungen:

⇒ **Prophet:**

Ein Prophet ist ein Mensch, der von Gott dazu bestimmt (berufen) wird, allen Menschen von Gottes Willen und Gottes Plan zu berichten. Einige Propheten des Alten Testaments sind: Amos, Jeremia, Jesaja.

⇒ **Evangelium:**

Evangelium heißt wörtlich übersetzt „Frohe Botschaft“. Im Christentum versteht man unter dem Begriff Evangelium die 4 Schriften im NT (Markus; Matthäus; Lukas; Johannes). Sie gelten als Evangelium (Frohe Botschaft), weil sie vom Tod und vor allem **von der Auferstehung Jesu Christi** berichten.

⇒ **Gleichnisse:**

In seinen Gleichnissen spricht Jesus die Menschen bildhaft an und versucht, ihnen die Botschaft Gottes zu erklären.

Bekannte Gleichnisse:

- * Das Gleichnis vom **Senfkorn**
- * Das Gleichnis vom **verlorenen Sohn**
- * Das Gleichnis vom **barmherzigen Samariter**

⇒ **Wunder:**

Dem Neuen Testament nach hat Jesus verschiedene Wunder gewirkt, z.B.

- * die Verwandlung von Wasser zu Wein auf der Hochzeit in Kana
- * die Speisung der 5000
- * die Heilung von Blinden und Gelähmten sowie die Auferweckung von Toten

⇒ **Symbol:**

Typisch christliche Symbole sind: Kreuz, Fisch; A (Alpha) und Ω (Omega).



⇒ **Sakrament:**

In der katholischen Kirche gibt es **7 Sakramente**:

1. Taufe
2. Buße
3. Kommunion (Eucharistie)
4. Firmung
5. Ehe
6. Priesterweihe
7. Krankensalbung

Es gibt Situationen, in denen Handlungen und Gesten mehr bedeuten als Worte sagen können. Wer etwa nach dem bestandenen Examen mit seinen Freunden ein Glas Sekt trinkt, will nicht zur Ernährung seiner Gäste beitragen. Diese Handlung weist vielmehr über das äußere Geschehen hinaus auf die Bedeutung der Situation hin. Die Handlung erhält einen symbolischen Charakter.

Ähnlich können Sakramente verstanden werden, als rituelle Zeichenhandlungen, die religiöse Grunderfahrungen ausdrücken.

Von den Gläubigen sollen die Sakramente als Bereicherung ihres Lebens erfahren werden: Befreiung von Schuld, Erfahrung von Gemeinschaft, Ermutigung zur Ehe und Beistand in schwerer Krankheit.

✓ Bedeutung der Konstantinischen Wende für das Christentum

- ⇒ 311 n.Chr.: sog. „Toleranz-Edikt“ (Edikt = Gesetz) → Das Christentum wird zur „erlaubten“ Religion.
 - ⇒ **312: Konstantinische Wende** → Konstantin der Große (und seine Nachfolger) macht das Christentum in den nächsten Jahrzehnten nun zur Staatsreligion, der alle Bürger beitreten müssen.
-

✓ Benedikt von Nursia

Der Hl. Benedikt von Nursia wurde ca. **480 n. Chr.** geboren. Er gründete das abendländische Mönchtum.

Er stellte die Regel auf, die auch heute noch für alle Mönche gilt:

„Ora et labora“ („Bete und arbeite!“)

Grundprinzipien:

- * Ehelosigkeit
 - * Verzicht auf Eigentum
-

✓ Missionierung Bayerns am Beispiel des Bistumspatrons

• Bistumspatrone von Augsburg:

1. **Hl. Ulrich:** erster Mensch, der heiliggesprochen wurde (im Jahr 993 n. Chr.)
2. **Hl. Afra**
3. **Hl. Simpert**

- Bistumspatrone von Eichstätt:
Willibald und Walburga
-

✓ Der Islam

- **Gründer: Mohammed** (von 570 n. Chr. bis 632 n. Chr.)
- **Heilige Schrift:** Der **Koran** ist die heilige Schrift der Muslime.
- **Die Lehre: Fünf Säulen des Islams**

1. Glaubensbekenntnis
(„Es gibt keinen Gott außer Allah und Mohammed ist sein Prophet.“)
2. Gebet (5 Gebetszeiten täglich)
3. Fasten (Fastenmonat *Ramadan*; untertags kein Essen und Trinken)
4. Geben von Almosen
5. Pilgerfahrt nach Mekka (sog. „*haddsch*“; einmal im Leben)